Stadtarchiv Mainz

Bestand : Nachlass Oppenheim

Akte-N° : 00045-2

NL_Oppenheim_00045-2

StAMZ, NL Oppenheim / 45.2 - AD

Stadtarchiv Mainz
NL Opp. / 45, 2
Oppenheim

Stolzenberg Aktenmappe

Stadtarchiv Mainz

Bestand : Nachlass Oppenheim

Akte-N° : 00045-2

NL_Oppenheim_00045-2

StAMZ, NL Oppenheim / 45.2 - AD

STADTARCHIV MAINZ
Nachlass Oppenheim

Zum 65. Geburtstag
19. Mai 1950

Stadtarchiv
Mainz
NL Opp. / 45,2
Oppenheim

Stolzenberg Aktenmappe

2337

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - ~~AB~~ 1

Zum 65.!

Dr. Kirolt & Frau.

Herrn

Reg.-Rat Oppenheim

Mainz

Stadthaus

DEUTSCHE POST 8

NOTOPFER 2 BERLIN STEUERMARKE

Herrn

SIAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 2

Regierungsrat

Oppenheim

Mainz.

Stiftswingert 19.

Lieber Michel!-
Zu Ihrem Geburtstag gratuliere
ich Ihnen recht herzlich & wün-
sche Ihnen alles Gute. Ihnen &
Erna viele Grüße von

Ihrer Hertha.

Schlüsselblume, Schneeglöckchen

Serie: Blumen unserer Heimat

17/008

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 3

GEROLD WALTER NÄGELI UND FRAU

gratulieren herzlich dem viel- und hochverehrten Kunst- und Kunstball-Förderer zum Eintritt in das gereifte Jünglingsalter und wünschen weiterhin alles Gute!

Mainz-Mombach, 19.V.50.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 4

NOTOPFER 2 BERLIN

10

ZUG 00038

Herrn Regierungsrat

Michel Oppenheim

Mainz a. Rh.

Am Stiftswingert

Postkarten-Großhandlung und Verlag [illegible]

Daß verspätet [illegible], lieber Herr Oppenheim,
zu Hause höre ich, daß Sie Geburts-
tag hatten – daß es der 65. sei, kann ich
aber nicht glauben! Jedenfalls wünsche
ich Ihnen von Herzen alles Gute fürs
neue Lebensjahr.
Mir [illegible] hoffe von den
neuen Eindrücken; es gefällt mir
aber ganz gut. Trotzdem wäre ich nicht
[illegible] gegangen, wenn Sie mein Ab-
[illegible] gebilligt hätten wären; nicht mal
das eigene Schwimmbad samt Wasser-
[illegible] in „meinem“ Frühstücksgarten

[illegible]

Nr. 2016

München, Schloß Nymphenburg

20. 5. 50

Ihnen beiden einen recht herzlichen Gruß aus Hamburg. Dem Geburtstagskind nachträglich alles Liebe und Gute für die kommenden Jahre, die hoffentlich schönere bringen werden als die vergangenen. – Ich lasse mir die Großstadtluft ordentlich um die Nase wehen, es ist manchmal nicht ganz leicht.

Hamburg Zeughausmarkt mit Michaeliskirche

NOTOPFER 2 BERLIN STEUERMARKE

DEUTSCHE POST 2

DEUTSCHE POST 8

Funkfernsp… nach Südd… für jederm… zugelassen

Herrn und Frau
Regierungsrat Oppenheim
Mainz
Am Stiftswingert 19

StAMZ, NL Oppenheim 45,2 - 5

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 6

Herzliche Glück-wünsche zum Geburtstag

Erst heute hörte ich von der schönen akademischen Feier Ihres 65. Wiegenfestes, und ich schließe mich noch mit freundlichen Grüßen an

Josepha Mayr.

Mainz, d. 18. Mai 1950.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat! Zwar hatte ich angesichts Ihrer Jugendlichkeit die Behauptung, Sie würden dieser Tage den 65. Geburtstag begehen, für eine arge Übertreibung. Gleichwohl möchte ich unter den Gratulanten nicht fehlen und sende Ihnen meine herzlichsten Wünsche für das nächste Lebensjahrfünft.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 7

Gerade heute erhielt ich 2 Belege der Besprechung der Eckert-Festschrift in den „Jahrbüchern für Nationalökonomie" durch deren Herausgeber, den Münchener Nationalökonomen und Wirtschaftshistoriker Friedrich Lütge von denen ich Ihnen das eine Stück für Ihre Akten anliegend überreiche. Ich denke, dass diese anerkennende Rezension auch Sie erfreut.–

Die anliegend zurückgereichte Anfrage empfehle ich abschlägig zu entscheiden, da ich mir unter „Getreide, Mehl und Brot" nichts für unser Werk verspreche. – Mit herzl. Grüssen von Haus zu Haus

Ihr [illegible]

BRUCKMANNS BILDKARTE
V. van Gogh: Landschaft mit Gemüsegarten
Cornfields in Provence
Jardin potager

Copyright F. Bruckmann, München
Printed in Germany

Dr. KLAUS MÜLLER

Mainz, den 18. Mai 1950.

Hinter Mauritius 3

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 8

Sehr geehrter Herr Oppenheim!

Zu Ihrem 65. Geburtstag erlaube ich mir, Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.
In der Hoffnung, daß Ludwig an diesem Tag bei Ihnen sein kann, verbleibe ich mit den besten Grüßen, auch an Ihre sehr verehrte Frau.

Ihr ergebener Klaus Müller

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 9

OTTO ZICKWOLFF,

Helene u. Renate

MAINZ

mit den allerherzlichsten Glückwünschen zum 65 jährigen Geburtstag.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 10

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstage

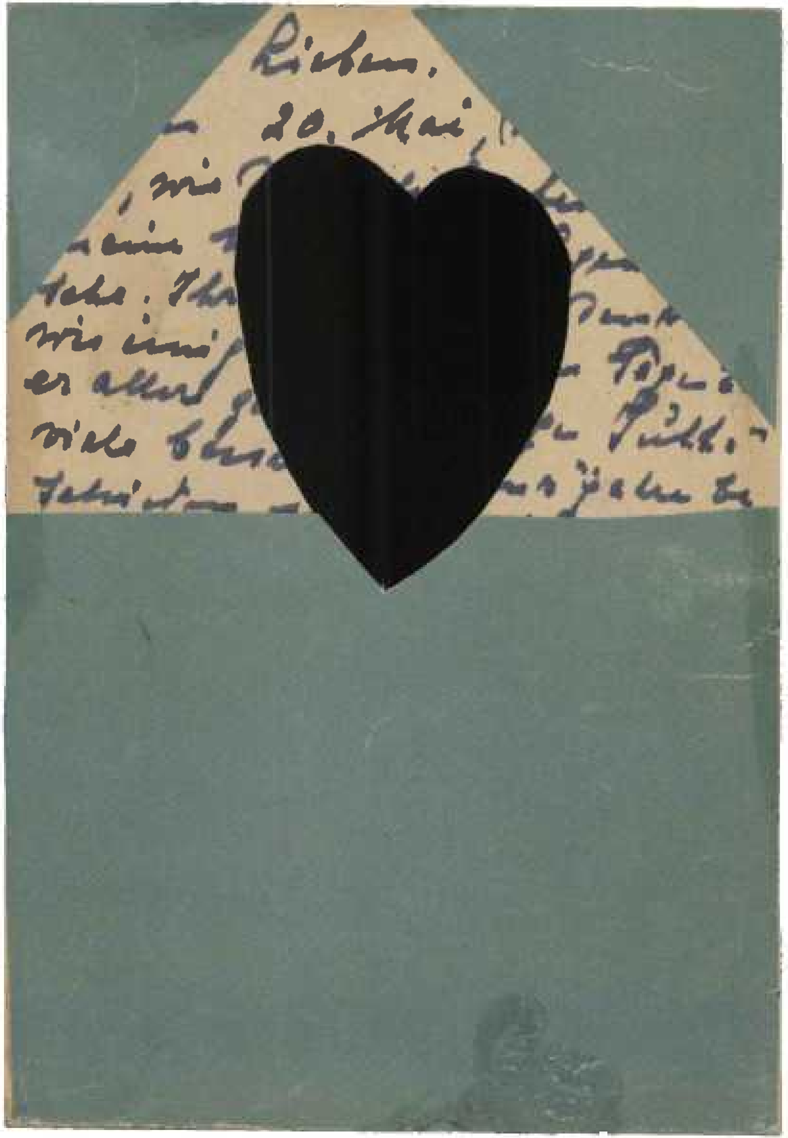
19.5.50

und alles, alles Gute
wünschen Ihnen
Rudi Broß
Margot Müller

Printed in Germany

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 11

Jutta Becker,
das Taufkind
vom 25. Mai 1947
wünscht Glück und Segen
zum 65. Geburts-
tage und mit ihm
ihre Mutter
Gabriele Becker



StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 12

DIE BESTEN WÜNSCHE

ZUM

GEBURTSTAGE

[illegible signature].

Polizeidirektor – a. Dien.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 13

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 14

Mit besten Wünschen
zum Geburtstag
Ihre ergebene
Margot Arnold

19/V. 50

Nr. 4514 – B. Hummel – © Verlag Josef Müller, München

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 15

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
MAINZ

(22a) Mainz, den 15. Mai 1950

Hochverehrter Herr Regierungsrat!

Anbei erlauben wir uns, für Sie und Ihre Frau Gemahlin eine Einladung zum Adalbert Stifter-Abend beizufügen, der zu Ehren Ihres Geburtstages am 19. Mai stattfindet.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Diether Heinrich

Mainz, Universitäts Röntgen-Institut

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 16

PROF. DR. HEINZ LOSSEN

Mainz 17.5.50.

Hochverehrter Herr Regierungsrat!

Nehmen Sie zu Ihrem 65. Geburtstag die besten Wünsche meiner Frau und von mir entgegen. Auf dem [illegible] in München bin ich verhindert, der an mich ergangenen Einladung, im Zeichen des [illegible]

Adalbert Stifter Sie zu feiern, Folge zu leisten.
Es ist uns das ~~sehr~~ sehr leid.

Bitte grüßen Sie Ihre verehrte Frau Gemahlin
und nehmen Sie von uns alles Gute
entgegen. Ad multos annos!

Ihr
Jenni und Georg Lossen

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 17

PROF. DR. JUR. HELLMUT GEORG ISELE
REKTOR
DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

MAINZ AM RHEIN

BEUTHENERSTR. H. 4

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 18

Mit den herzlichsten

Glück- und Segenswünschen

d. U.

[illegible]

Prof. Dr. med. Dr. phil. Hans Schriever u. Frau
Direktor des Physiologischen Instituts
der Universität

Mainz

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 19

Dr. FRIEDRICH HIRTH
o. ö. Professor an der
Johannes-Gutenberg-Universität

bittet Sie, sehr geehrter Herr Regierungsrat, im Namen seiner Frau und seinem eigenen, die besten Glückwünsche zu Ihrem 65. Geburtstage ./.

MAINZ

entgegenzunehmen. Gleichzeitig bittet
er Sie, seine Abwesenheit bei der
Universitätsfeier zu entschuldigen,
da er amtlich in Godesberg
sein muss.

reached a record ...

StAMZ, NL ~~Oppenheim / 45~~,2 - 20

Bag-snatch by van

Two men jumped from a green and yellow van, snatched a handbag from Mrs. Elizabeth Scharff in Belsize-lane, N.W., last night.

hold-up, was given "provisional release." Watson, French citizen of Scottish descent, denies the charge.—*Reuter.*

Lost: one day's pay

A schoolteacher stayed away from school at Hatton, Derbyshire, to attend court as a defendant. Yesterday his application

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 21

SAME PLACE, SAME VAN, SAME RAID

FOR the second night in succession a woman has been robbed of her handbag by thieves using the same stolen van—in the same place.

At 10.35 last night Miss Ursula Stearn (23), of Colherne Road, Fulham, S.W., was walking in Belsize Lane, Hampstead, N.W., when two men drove up in the van—FLA 725—and snatched her handbag and shopping bag valued, with their contents, at £10.

They drove away at high speed and the van was later found abandoned.

Another woman was robbed of her handbag in identical circumstances on Wednesday night, only the time being different.

Insurance agent was not insured

An insurance agent, Henry Victor Birchall, of Bloomfield Avenue, Moordown, Bournemouth, disqualified by Lymington (Hants) magistrates yesterday from driving for a year, asked: "How am I going to earn my living?"

The Mayor (Cllr. S. David): "That is a matter you ... uld ... am ... to ... nd ... le ... or ... nd ... lt

... club. It had saved him from serious trouble.

Ossie, who had taken 37 out, had had difficulty through the greens, missing every one from the 6th to the 11th, but he made a grand-stand finish with 3, 5, 2, 3, three of them birdies.

Locke's chipping was a feature of his 71, third best round of the day. The Open champion was seldom in trouble. His greatest stroke was a ten-yard putt at the 14th which went round the green in a semi-arc before going down.

How ... ou

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 22

36, Hollycroft Ave.
London N.W.3
13. Mai 1950.

Mein lieber, alter Michel,

„Der 19te Mai"

Das hat so eine Art legendäre Bedeutung, Kindheitserinnerungen u. alles mögliche ist irgend wie damit verbunden. Alle die lieben treuen Menschen, die den Tag vor 65 Jahren miterlebt hatten, sind nicht mehr. Die Dede, die Gret, Tante Do. Wie gern haben sie immer davon erzählt. 65 Jahre! Ein Lebensalter. Und was für ein volles u. reiches Leben es doch war mit Freud' u. viel Leid, aber, mein lieber Michel, Du hast's gut gemacht, u. ich bin stolz auf Dich u. hab' Dich heute an Deinem Geburtstag

nicht mehr lieb u. wünsch Dir
nicht mehr Liebes u. Gutes, wie
ich Dir an jedem Tag des Jahres
wünsche u. wie ich Dich an jedem
Tag umgebe mit meiner tiefen
starken Liebe. Bleib gesund, mein
Lieber, so dass wir uns in den paar
Jährchen, die uns noch bleiben, recht
oft u. froh wiedersehen können.
Eigentlich sollte es einmal im Jahr
möglich sein, wenigstens so lange
der sogenannte Frieden herrscht. Vor
2 Jahren war unser erstes Wiedersehen
voriges Jahr ward Ihr hier u. diesen
Sommer hoffe ich, wird's auch ein Wiedersehen
geben, obwohl man nie weiss, was
bis dahin noch alles passieren kann.
Ich bin 'mal wieder mit heiler Haut
davon gekommen, nach einem
sehr schrecklichen Erlebnis. Siehe
Zeitungsnotizen. Das war vorgestern

II . StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 23

Abend um 1/2 10 als ich behaglich
bei endlich gutem Frühlingswetter
vom Haus der Christengemeinschaft nach
Haus ging. Ein Mann sprang aus einem
kleinen Lastwagen, packte mich mit
seinem linken Arm am Hals, während
er mit dem rechten Arm meine 2
Handtaschen (eine Einkaufstasche mit
einem Zwergschirm etc.) u. eine Handtasche
mit allem: Geld, Brillen, Füllfederhalter,
Schlüssel, Puder, Papiere, Scheckbuch etc.
etc. mir aus der Hand riss. Ich fiel
gegen eine Hauswand, u. im Nu
war der Wagen fort. Mit meiner ganzen
Willenskraft kämpfte ich mich in die
Höhe u. erhaschte gerade noch die Nummer
ehe der Wagen um die Ecke bog.+ Dann
setzte ich mich auf die Strasse, weil ich
nicht bewusstlos werden wollte, u. fing
an zu rufen. Einige Buben hörten mich
u. kamen u. waren grossartig. Einer blieb
bei mir u. 2 liefen zur nächsten

+ Ich wurde sehr gelobt auf der Polizei.

Polizei u. sehr rasch waren 2 Beamte im Polizeiwagen zur Stelle. Alles ging dann sehr glatt. Ich machte meine Aussagen auf der Station u. dann brachten sie mich heim. Bis nachts 1 Uhr waren Detektivs etc. da u. die Presse machte sich wichtig u. es war viel mehr Getue wie nötig. Auf meine Bitte wurde die Sache nicht mit Bilder etc. veröffentlicht, sondern nur einfach mitgeteilt. Um 1 Uhr wusste die Polizei bereits dass der Wagen eine Stunde ehe ich angegriffen wurde gestohlen worden war. Heute fanden sie meine leeren Taschen im Wagen, der verlassen in einem Park aufgefunden wurde. Ich hatte mehr Glück wie Verstand u. bin um eine Erfahrung reicher. Es ist das vierte Mal, seit ich in England bin, dass ich persönlich beraubt wurde. 3 Mal in meinen verschiedenen Büros in der City u. jetzt das. — Man ist seines Lebens wirklich nirgends mehr sicher, u. scheint sich daran

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 24

gewöhnen zu müssen. — Gestern sollte der Brief schon unterwegs sein, ich wollte am Mittwoch Abend schreiben, aber erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Ich muss also um Entschuldigung bitten, wenn ich ein bischen zu spät komme. Am Dienstag stürmte ich Liberty für Dich u. wollte die schönste Kravatte, die sie hatten. Ob sie Dein Geschmack ist, weiss ich nicht recht. Wenn nicht, schenk sie her u. lass mich's wissen, dann kriegst Du eine andere.

A propos: ist die Überweisung von Hermann's 200 M. an Dich gekommen? Wenn ja, schreib ihm bitte u. bedank Dich (für mich)

Wie froh bin ich dass Du Dein 65tes Lebensjahr so schön mit der Pariser Reise beschliessen konntest.

Du musst mir ein bischen davon erzählen. Warst Du in Chartres?

Schick die Zeitungsslips bitte an Jula u. Leni; es wird sie interessieren.

Und nun wünsche ich Dir einen frohen, sonnigen Tag am 19 Mai. Meine Gedanken werden Dich nicht los lassen, ich werde sehr bei Euch sein u. mit Euch feiern.

In alter Liebe

einen Geburtstagskuss

von Deiner

Schwester.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 25

DAS KUNSTGESCHICHTLICHE INSTITUT
DER
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
UND DIE
GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST
IN MAINZ

geben sich die Ehre, anläßlich des
65. Geburtstages des Herrn Regierungsrat
MICHEL OPPENHEIM
zu einem

ADALBERT STIFTER ABEND

auf Freitag, den 19. Mai 1950, 19 Uhr
im Hörsaal 8 der Universität geziemend einzuladen

EINTRITT FREI

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 26

FRIEDRICH GERKE

spricht

über das Verhältnis von Malerei und Dichtung

im Werk

ADALBERT STIFTERS (1805-1868)

(mit Lichtbildern)

RUTH WANNACK

liest aus Werken und Briefen des Malerpoeten

Das Streichquartett des Collegium musicum spielt

Franz Schubert

Streichquartett Es-dur op. 125/1

3. Satz Adagio

4. Satz Allegro

Der höchste Ruhm, die höchste Freude wäre mir die, zu wissen, daß ich auch nur einige Steinchen zu dem Baue dieses Reiches auf der Erde gelegt habe, daß ich die Zahl der Herzen vermehren geholfen habe, welche das lieben, was ich liebe, und mit reinerem Sinne nach oben schauen.

ADALBERT STIFTER
in einem Brief vom 3. 2. 1858

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 27

DR. ADAM GOTTRON

LIEBFRAUENPLATZ 6

MAINZ, DEN 16.Mai 1950

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m

M a i n z

Sehr verehrter Herr Regierungsrat !

Zunächst lassen Sie mich Ihnen recht herzlich zu Ihrem 65.Geburtstage gratulieren. Ob es mir möglich sein wird, zu der Feierstunde zu kommen, kann ich jetzt noch nicht sagen, da ich vor der Abreise nach Rom noch allerlei zu erledigen habe. Sollte ich also nicht da sein, so bitte ich um Ihr gütiges Verständnis. Gleichzeitig füge ich Ihnen den erwünschten Schriftsatz für die Stadt Mainz bei. Hoffentlich ist es so recht.

Mit herzlichem Gruss

Ihr

Gottron

1 Anlage

Mainz. 15.VI.50.
[illegible]str. 2.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 28

Sehr verehrter Herr Regierungsrat.

Wenn mich mein Gedächtnis nicht im Stiche lässt, dürfte morgen Ihr 65. Geburtstag sein. Zu diesem Festtage sende ich Ihnen die herzlichsten Wünsche: daß Sie Ihrer fördernden Arbeit noch lange Jahre verbunden bleiben können und Ihnen der Himmel Zufriedenheit und Gesundheit schickt.

Mit höflichen Grüßen bin ich

Ihr

Georg Bender.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 29

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 30

GEORG AUG. WALTER UND FRAU

ebenso Frau Steinhardt
[illegible] herzlichste Grüße
[illegible].

MAINZ
KAISERSTRASSE 31
TELEFON 4561

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 31

FRAU MAJA ICKRATH
GEB. FALK-BOTHOF

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 32

Frau [illegible]
Frl. Müller
Frau [illegible]ebach
Sch[illegible]
Frie[illegible]
Thesen
Trallé
Brieger
Dr. [illegible]mann
Büsdorf
Et[illegible]
([illegible]) - [illegible]
Frl. Hammer
Frau [illegible]

~~[illegible]~~
Dr. [illegible]
Dr. Esser
A[illegible]a
Anna-Conrad
Zi[illegible]wolf
M[illegible]lenhauer
Wat[illegible]ke ([illegible])
Walter Hirsch

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 33

Mz. 26. 5. 58

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 34

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!
Aus der Zeitung höre ich daß Sie in
diesen Tagen Ihren 65. Geburtstag
feiern konnten. Dabei erinnere ich
mich eines Geburtstags, den Sie vor
einigen Jahren feierten & an dem
ich als „ungebetener" Gast herein-
geschneit kam. Nun — das Glas Schnaps,
das wir damals auf Ihr Wohl tranken,

ist Ihnen gut bekommen & ich
freue mich, daß Sie es dieses Mal
unter so gänzlich veränderten
Verhältnissen genießen konnten.
Machen Sie noch viele Jahre so
weiter!

Mit freundl. Grüßen auch
an Ihre Frau Ihre
Else Meisinger

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 35

Alfred Mumbächer

gratuliert Ihnen herzlichst zu
Ihrem 65. Geburtstag. Er bedauert seine Glück-

wünsche nicht persönlich überbringen zu können, hoffe dies aber bald nachholen zu können. Eine kleine Erinnerung an Ihren Tag dürfte Ihnen nicht ganz unbekannt sein.

Ergebenst grüßt Sie

Ihr A. Wunnenbacher.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 36

EDITH HOFMANN-SCHOLZ
INHABERIN UND LIZENZTRÄGERIN DES
JOS. SCHOLZ-MAINZ VERLAG

MAINZ/RHEIN
HINTERE BLEICHE 71
TEL. 4434

WIESBADEN
ROSENSTRASSE 8
TEL. 28275

mit

den besten Glückwünschen
zum Geburtstag!

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 37

EDITH HOFMANN-SCHOLZ
INHABERIN UND LIZENZTRÄGERIN DES
JOS. SCHOLZ-MAINZ VERLAG

MAINZ/RHEIN
HINTERE BLEICHE 71
TEL. 4484

WIESBADEN
ROSENSTRASSE 8
TEL. 28275

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 38

PROFESSOR F. MITTERBAUER
NINI MITTERBAUER, GEB. ECKERT

MAINZ, 17. Mai 1950
UFERSTRASSE 11

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Zum 65. Geburtstag gestatten wir uns Ihnen die aufrichtigsten Glückwünsche zu senden und hoffen dass Sie noch viele lange Jahre im Interesse der Kunst tätig sein werden! Mit herzlichen Grüssen, auch für Ihre Frau Gemahlin

Ihre sehr ergebenen

Mitterbauer u. Frau

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 39

Die
besten
Glückwünsche
zum
Geburtstag

NL Oppenheim / 45,2 - 40

Ina Brahm

45

Mainz, den 20.5.1950.

Lieber Herr Regierungsrat!

Zu Ihrem 65. Geburtstag gratulieren wir alle recht herz-lich und wünschen Ihnen noch weiter ein langes Leben bei guter Gesundheit.

Ihr
Joseph Hartmann u. Familie
Frauenlobstr. 95.

Nr.

E/1061

NOTOPFER 2 BERLIN

10 DEUTSCHE POST

25.5.50.--15
1

Herrn
Regierungsrat a. D.
Michel Oppenheim
22 b. Mainz a/Rh.
am Stiftswingert 19.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 41

Karl Blechen (1798 — 1840)
Landschaft bei Benevent
Nationalgalerie, Berlin

Aus: Landschaften deutscher Romantiker (Die Silbernen Bücher, Bd. IV) RM. 2.80

Verlag: Wolfgang [illegible] · Berlin-Wilmersdorf
Nr. K 40 · Printed in Germany

26. Mai 50 Sehr geehrter lieber Herr Rat
auch heute noch möchte ich mich den
Gratulanten anschließen. Daß die
Feier für Sie so schön verlaufen ist
hat mich besonders gefreut.
Seit meinem [illegible] aus dem [illegible]
habe ich es noch recht schwer gehabt
und es will immer noch nicht
werden. Fange ganz langsam mit
Arbeiten an (Sekretärin) aber das Haus-
halten nimmt viel Kraft u. Zeit weg.
Die Unsicherheit und Lebensangst
jetzt im Alter ist wohl das Haupt-
übel. Hier bei den Neubauten kein Mainzer
[illegible] Ihre Maria [illegible]
Einen Gruß für Dr. Busch

Fr. Maria Ziegler
Ingelheim / Süd
Bismarckstr. 78

NOTOPFER 2 BERLIN STEUERMARKE

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 42

Herrn
Regierungsrat Oppenheim
Mainz
Stiftswingert

Am schönen [illegible] Rhein

[illegible]

Wie ich aus der A.Z. ersehe, habe Sie Ihr Geburtstag kürzlich begangen. Nehmen Sie noch [illegible]. Glückwünsche entgegen [illegible]. Hoffe [illegible] Ihr [illegible].

[illegible] u. Frau

50 Jahre Cramers Kunstanstalt K.G. Dortmund

NOTOPFER 2 Pf BERLIN STEUERMARKE

10 DEUTSCHE POST

25.5.50.-1[illegible] F

Herrn Reg.-Rat Oppenheim

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 43

Mainz

Kästrich

Der Rhein. Drachenfels, Drachenburg und Petersberg

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 44

Sehr verehrter Herr Regierungsrat,

vom Arzt wegen eines lästigen Übels in die übrigens recht erträgliche Verbannung nach Lindenfels im Odenwald geschickt, lese ich beim Durchsehen eines mir aus Mainz mitgebrachten Paketes alter Zeitungen von Ihrem 65. Geburtstag. So komme ich Ihnen nachträglich post festum mit meinen Wünschen, die, wenn auch verspätet, darum nicht weniger herzlich und aufrichtig sind, als wenn sie auf den Tag selbst eingetroffen wären. Möge es Ihnen nach soviel Jahren grausamer Marter und tödlicher Schrecken vergönnt

sein, eine reichliche Zeit schönen Alterns und Alters in geistigem und leiblichem Behagen zu genießen und dabei die Segnungen der Reife und der Erfahrung eines geprüften und bereicherten Lebens Ihrer Vaterstadt mitzuteil werden zu lassen.

In diesem Sinne drücke ich Ihnen, sehr verehrter Herr Regierungsrat, herzhaft die Hand

als Ihr ergebener

Richard Krieg.

10.6.1950.

Während Ihrer Abwesenheit in Paris ist der liebe Prof. Adolf Spamer bei uns in Mainz gewesen. Im September kommt er wieder.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 45

Philipp Oehlenschläger

Mainz

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Erst heute habe ich erfahren, daß Sie 65 Jahre alt geworden sind. Ich beeile mich Ihnen meine recht herzlichen Glückwünsche nachträglich zu übersenden. Möge Ihnen noch manches gute und friedliche Jahr beschieden sein.

27. V. 50

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 46

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

DER REKTOR

MAINZ, 19. Mai 1950.

SAARSTRASSE 21 · RUF 4971-4976

Sehr verehrter Herr Regierungsrat!

Die Johannes Gutenberg-Universität gedenkt in aufrichtiger Dankbarkeit aller Hilfsbereitschaft und verständnisvollen Freundschaft, die Sie ihr seit ihrem Bestehen in so reichem Maße erwiesen haben. Die Universität und ich persönlich grüßen Sie herzlich zu Ihrem Festtag und wünschen Ihnen dazu Glück und Freude.

Ihr Ihnen stets ergebener

Hellmut Georg Isele

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 47

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
DER DEKAN
DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

MAINZ, den 17.5.1950
SAARSTRASSE · TEL. 4971, NEBENSTELLE 78

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Durch Koll. Gerkes Einladung zum Adalbert-Stifter-Abend erfahre ich - was ich garnicht vermutet hätte - dass Sie bereits ein Jubilar von 65 sind. Gerne hätte ich am Freitag persönlich gratuliert, aber ich bin bis Sonntag verreist. So möchte ich Ihnen auf diesem Weg, auch im Namen der Fakultät, die ja Ihre schöne Verbundenheit mit der Universität kennt, die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Mit ergebensten Empfehlungen

Ihr

F. Dirlmeier

Sehr geehrter Herr Reg. Rat! Zu Ihrem Geburtstag noch nachträgl. die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche aus dem Odenwald.

Ihr Adolf Gärtner und Frau

Auch an Ihre Frau Gemahlin recht herzl. Grüße

Weschnitz i. Odw.

Photografik G. m. b. H. (vorm. W. Gerling) Rauenberg b. Heidelberg

A. Gärtner
[illegible] i. O.
[illegible]

Herrn Reg. Rat
M. Oppenheim
Mainz / Rh.
[illegible]

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 48

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 49

CHRISTIAN ECKERT
Dr. jur., Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c., Dr. med. h. c.
Geheimer Regierungsrat
o. Universitätsprofessor

KÖLN-BRAUNSFELD
Hültzstraße 28

27. Mai 1950

Herrn
Regierungsrat Dr. Michel Oppenheim
M a i n z
am Stiftswingert 19.

Sehr verehrter, lieber Herr Regierungsrat!

Sé en Sie herzlich bedankt für die guten Worte, die Sie Ihrem s[illegible]en Dank für die Gratulation zur Vollendung des 65. Lebensjahres angefügt haben. Ihr liebes Telegramm zum 16. März habe ich leider nie erhalten. Es ist wohl in den Tagen des Umzugs irgendwie abhanden gekommen. Ich darf wohl sagen: wir meinen es beide gut mìteinander.

Mit herzlichen Grüssen,.auch von meiner Frau
für Ihre sehr verehrte Gattin und Sie
Ihr alter

Ch Eckert

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 50

FRANZ
FIEDERLING
MAINZ

Herrn Regierungsrat Oppenheim
zum 65. Geburtstage / 1950

Hochverehrter Herr Regierungsrat!

Das Universum ist geistiger Natur!
Der Geist des Ganzen offenbart sich im Allgeschehen als Kraft und als Wille, die alles Lebendige nähren und bewegen.

Jedes Atom ist ein Kraftzentrum, und nicht minder der Mensch. Ja, der Mensch ist noch mehr – er ist ein Kleinbild des Alls: seinem innersten Wesen nach ist er Geist, und dieser Geist äußert sich zuerst als Wille, dann als Gedanke und schließlich sichtbar als Körper, durch den der menschliche Geist in das materielle Geschehen gestaltend und neuschaffend eingreift.

Möge Ihr edler Geist noch lange Jahre aktiv in das materielle Geschehen eingreifen, zum Wohle unserer Kultur und nicht zuletzt zum Wohle unserer Gutenbergstadt!

In Verehrung
Ihre
Franz u. Therese Fiederling.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 51

CHRISTIAN ECKERT
Dr. jur., Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c., Dr. med. h. c.
Geheimer Regierungsrat
o. Universitätsprofessor

(22c) Köln-Braunsfeld, 16.Mai 1950
Hültzstr. 28
Tel. 54563

Herrn
Regierungsrat Michel Oppenheim
M a i n z
am Stiftsweg.

Sehr verehrter, lieber Herr Regierungsrat!
Zu Ihrem 65. Geburtstag sende ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche. Mit Stolz und Freude können Sie auf Ihr Lebenswerk zurückblicken. Was Sie nach dem Zusammenbruch bei der Vorbereitung für die Wiedereröffnung der Universität Mainz geleistet haben, wird Ihnen nie vergessen werden. Mögen Ihnen noch viele Jahre erfolgreichen Schaffens und glücklichen Zusammenseins mit Ihrer verehrten Frau beschieden werden. Dies wünscht Ihnen in treuer Freundschaft

Ihr alter
Ch Eckert

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 52

FRIEDRICH RITTER-MASSING
DIPLOM-INGENIEUR
Mz.-Laubenheim

Mainz, am 19. Mai.
50.

Sehr geehrter Herr Oppenheim,

ich möchte es nicht versäumen mich dem Reigen der Gratulanten anzuschließen und Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zur Vollendung Ihres 65. Geburtstages zu übermitteln. Möge es Ihnen vergönnt sein noch recht lange gesund im Kreise Ihrer Familie verbringen zu können. Und möge

es Ihnen, der Sie an dem Wieder-
aufleben der kulturellen Insti-
tutionen der Stadt Mainz so viel
Verdienst haben, vergönnt sein die
Früchte Ihrer Arbeit noch voll ernd-
zu können.

Ich grüße mit meinen Empfehlungen
an Ihre geehrte Frau Gemahlin
Ihr

P. J. J. Ritter

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 53

Ein kleiner Gruss unseres
Botanischen Gartens

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 54

DER KURATOR
DER
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT
IN MAINZ

(22b) MAINZ, den 16. Mai 1950

Herrn
Regierungsrat Oppenheim
Kulturdezernat
Stadtverwaltung

Mainz
Pulverturm

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Zu Ihrem 65. Geburtstage spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus. Erlauben Sie mir, dass ich Ihnen bei dieser Gelegenheit noch einmal aufrichtig danke für Ihre wertvolle Mitarbeit, die Sie beim Aufbau unserer Universität geleistet haben und für Ihr grosses Interesse, das Sie jederzeit allen Fragen und Problemen unserer jungen Universität entgegenbringen.

Mit den besten Grüssen bin ich

Ihr sehr ergebener

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 55

Chirurgische Klinik
der Johannes-Gutenberg-Universität
Stadtkrankenhaus Mainz
Direktor: Prof. Dr. Herbert Peiper
o. ö. Prof. der Chirurgie

Mainz, den 16.5.1950
Langenbeckstraße 1.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Zu Ihrem 65. Geburtstag erlaube ich mir, Ihnen meine besten Glückwünsche auszusprechen in der Hoffnung, dass Sie auch weiter noch recht lange Ihr grosses Wissen und Können den so vordringlichen kulturellen Bestrebungen widmen möchten.

Mit freundlichen Grüssen und Empfehlungen

Ihr

Peiper.

OO46Ch. 1000. 2 50. Hd.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 56

DR. HELMUTH SCHEEL
ord. Professor an der
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

(22b) MAINZ, den 17. 5. 50.
Am Gautor 5''

Sehr verehrter Herr Regierungsrat!

Zu meinem Leidwesen bin ich am Freitag Abend nicht in Mainz, sodass ich Ihnen keine Gelegenheit geben kann, mir Ihre Glückwünsche auszusprechen. Sie sind mir nämlich nur um 3650 Tageslängen voraus, und ich wäre bereit, diese Differenz mit Ihnen zu teilen. So bleibt mir kein anderer Weg, als die Durchführung dieser Maßnahme auf unseren 75./65. Geburtstag zu verschieben. Ich werde mich bis dahin bemühen, dann ebenso würdig in jeder Beziehung zu sein, wie Sie es schon am 19. Mai

1950 sind. Aber am 19. Mai 1960 wird Friedrich [illegible] dann für jeden von uns beiden ein Festvortrag von je 2 Std. halten müssen, und wir werden ihm erlauben, diesen auf 3 Std. zusammenzuziehen.

Nehmen Sie also in diesem Sinne nur die herzlichsten Glückwünsche entgegen, verbunden mit allen guten Wünschen für ferneres Wohlergehen und erfolgreiche Arbeit.

Mit besten Grüssen
Ihr Ihnen sehr ergebener

Helmuth Scheel

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 57

DR. OTTO SARTORIUS

MUSSBACH (PFALZ) 15.Mai 1950.

Herrn
Regierungsrat O p p e n h e i m ,
M a i n z .

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Zu Ihrem 65. Geburtstag sende ich Ihnen die allerbesten Wünsche. Mögen Ihnen Jahre mit weniger Sorgen und Ärger beschieden sein als die vergangenen.

Mich persönlich freut es sehr, dass Sie Ihre bewährte Kraft jetzt in besonderem Masse unserer Universität widmen wollen.

Ich erlaube mir diesem Glückwunsch einen Gruss aus meinem Keller beizufügen.

Bitte empfehlen Sie mich Ihrer sehr verehrten Frau Gemahlin aufs beste. Mit nochmals herzlichen Grüssen und Wünschen, bin ich

Ihr sehr ergebener

Sartorius

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 58

Mainz, am 18. Mai 1950.
Römerwall 59.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat,
lieber Freund!

Morgen feiern Sie die Vollendung Ihres 65. Lebensjahres.
Diesem Tage sieht der Beamte meist mit einem lachenden
und mit einem weinenden Auge entgegen; denn er ist nur
zur Hälfte ein Festtag. So will es das harte Gesetz. Aber dieser
frohen Hälfte wollen wir, Ihre Freunde, uns mit Ihnen ebenso
freuen, wie wir um der anderen Hälfte willen mit Ihnen
trauern. Denn das amtliche Band wird an diesem Tage gerissen.
Um so fester soll das persönliche Band geknüpft bleiben. Um
so lebhafter sollen unsere Wünsche bestehen, für Ihre Gesundheit
und für Ihre Arbeitskraft, die Sie nun, ledig der amtlichen
Fesseln, auf die Dinge verwenden können, die Ihrem Herzen
besonders nahe liegen.

So sehr Sie auch durch eine wohlausgefüllte Lebensarbeit die Muße
verdient haben, so sehr scheint es mir gewiss zu sein, daß
Sie sie nicht ausnützen werden sondern tätig bleiben für die
Kulturarbeit in Ihrer Vaterstadt Mainz.

Dass Ihnen dies noch viele, viele Jahre möglich sei, ist der
vorderste aller meiner Wünsche, die ich für Sie an Ihrem
65. Geburtstag im Herzen hege.

Ihr
Ruppel

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 59

Mainz, den 18. Mai 1950

Sehr verehrter Herr Regierungsrat!

Nun ist es an mir, bei Ihnen als Gratulant zu erscheinen. Leider kann ich morgen Abend nicht zu der Feierstunde in der Universität kommen, da ich in Bonn zu lesen habe. So möchte ich Ihnen auf diesem Wege wenigstens meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 65. Geburtstag aussprechen. Wir Universitätsleute gedenken an diesem Tage dankbar Ihrer großen Arbeit, die Sie für Entstehung und Aufbau unserer alma mater geleistet haben, und wir hoffen sehr, daß Sie auch nach diesem Markstein auf Ihrem Lebenswege Ihre bisherige Tätigkeit mit gleichem Erfolg und gleicher Befriedigung fortsetzen mögen.

Mit den besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Stäkel

Wallaustraße 18.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 60

Professor E. Welter

Mainz, den 20. Mai 1950
Breslauer Straße 2

Sehr verehrter, lieber Herr Oppenheim,

erst nachträglich werde ich durch genaue Lektüre einer versäumten Einladung zu einem Stifter-Abend gewahr, daß Sie gestern 65 Jahre alt geworden sind. Erlauben Sie mir, Ihnen noch verspätet meine herzlichen und aufrichtigen Wünsche für die lange Erhaltung Ihrer Frische und für ein weiteres erfolgreiches Wirken auszusprechen.

Mit rotarischen Grüßen

Ihr

Welter

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 61

Wilhelm Imm
GENERALBAUDIREKTOR

MAINZ, 19. Mai 1950
WALLSTRASSE 45 . TELEFON 4276

Herrn

Regierungsrat Michel Oppenheim

M a i n z

Stadthaus

Sehr geehrter Herr Regierungsrat !

Es ist eine meiner letzten offiziellen Amtshandlungen vor meinem Weggang von Mainz und ich freue mich dessen besonders, dass ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres übermitteln darf. Wer so wie Sie im Mittelpunkt des kulturellen Lebens und Kunstschaffens dieser Stadt steht, hat Anspruch auf eine öffentliche Anerkennung, die zugleich Ausdruck der Verehrung ist, die Ihnen Ihre Vaterstadt am heutigen Tage entgegenbringt. Männer wie Sie werden das neue Mainz gestalten, jeder auf dem Gebiete, dem seine Lebensarbeit gehört. Dass Sie noch viele Jahre in dieser Weise tätig sein dürfen, ist mein herzlicher Wunsch.

Mit freundlicher Begrüssung

Ihr

sehr ergebener

Imm

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 62

Gutenberg Museum zu Mainz

Mainz, den 18. Mai 1950.

Herrn Regierungsrat M. Oppenheim

Mainz

Sehr geehrter und lieber Herr Regierungsrat!

Unter den zahlreichen Gratulanten, die Ihnen zu Ihrem 65. Geburtstage ihre Wünsche und Grüsse darbringen, möchten Stadtbibliothek, Stadtarchiv, Gutenberg-Museum und Gutenberg-Gesellschaft nicht fehlen.

Sie waren den städtischen Kulturinstituten in den schwierigen Nachkriegsjahren ein verstehender Freund, der sich stets für die Erfüllung unserer Aufgaben einsetzte und sie nach Kräften zu fördern suchte.

Zu Ihrem Geburtstage spreche ich Ihnen im Namen der genannten städtischen Institute die herzlichsten Glück- und Segenswünsche aus und gebe der Hoffnung Ausdruck, dass Sie wie bisher mit uns und unseren Instituten in regem Gedankenaustausch bleiben werden.

Indem ich Ihnen einen recht frohen Geburtstag wünsche, bin ich mit allen guten Wünschen für die Zukunft

Ihr Ihnen stets ergebener

Ruppel

3 36. 10000.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 63

ADRIENNE ENNENBACH
Greiffenklaustrasse 1

Mainz, den 18. V. 1950.

Mein lieber Michel,
ein kleiner Blumengruss soll Dir sagen, dass ich an Deinem diesjährigen Geburtstag Deiner herzlich gedenke und meine guten Wünsche Dich in das neue Lebensjahr begleiten. Verzeih, wenn ich in den letzten Wochen nichts von mir hören liess, nachdem ich bei Dir einen so schönen Mittag verbracht hatte. Einige Tage war ich zwecks Erholung weggefahren, es folgte unangenehmer geschäftlicher Kram und viel Arbeit. Es ist dies keine rechte Entschuldigung, aber ich fand alles anstrengend, selbst den kleinsten Telefonanruf. Es gibt so Zeiten, Du wirst das sicher verstehen können.
Margot und Adrien hab' ich inzwischen einmal getroffen (es war entzückend – [illegible], dass die Zeit zu kurz war). Während der Pfingstferien werde ich Dich besuchen. Grüsse bitte Erna recht herzlich.

Dir einen lieben Geburtstagskuss
von Deiner Ada.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 64

Prof.Dr.K.Bechert Universität Mainz, 2o.5.5o.

An Herrn Regierungsrat
M. Oppenheim
Stadtverwaltung Mainz

Sehr verehrter Herr Regierungsrat!

Der Einladung zur Feier Ihres 65. Geburtstages konnte ich leider nicht folgen, und möchte mir deshalb erlauben, Ihnen hiermit zu Ihrem Geburtstag herzlichst zu gratulieren. Ich darf bei dieser Gelegenheit sagen, wie schön es immer für mich gewesen ist, und wie wichtig es für die Universität ist, daß wir bei allen Verhandlungen auf Ihre verständnisvolle Förderungsbereitschaft kultureller Interessen rechnen dürfen. Mit Dankbarkeit denke ich auch an Ihre freundliche Mitarbeit in der Stipendienkommission, als ich de facto die Geschäftsführung hatte.

Ihr sehr ergebener

Bechert

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 65

Dr. Quinibert Schwahn
[illegible]straße 2

Mainz, den 19. Mai 1958.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Sie begehen heute Ihren 65. Geburtstag. Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen meine aufrichtigen und herzlichen Glück- und Segenswünsche auch im Namen meiner Familie, zu übermitteln. Gleichzeitig wünsche ich Ihnen für viele weitere Jahre volle Gesundheit für Ihr ferneres Schaffen und Wirken. Mögen Sie

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 66

Ihrer Familie noch lange er-
halten bleiben! Indem ich Sie
bitte, Ihrer verehrten Frau
Gemahlin die Grüsse meiner
Familie und von mir zu über-
mitteln, grüsse ich Sie
freundlichst

H. Schrader.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 67

STEIN
Oberbürgermeister der Stadt Mainz

MAINZ, 19. Mai 1950
Stadthaus

Herrn

Regierungsrat a.D.
Michel O p p e n h e i m

M a i n z

Sehr verehrter Herr Regierungsrat!

Heute feiern Sie Ihren 65. Geburtstag. Gestatten Sie mir, daß ich Ihnen aus diesem Anlaß meine herzlichsten Glückwünsche übermittle. Mit diesen Wünschen verbinde ich die Hoffnung, daß Sie, sehr verehrter Herr Regierungsrat, sich noch viele Jahre bester Gesundheit erfreuen mögen und im Kreise Ihrer lieben Familie noch viele Hoffnungen verwirklichen, die Sie nach all den schweren Jahren sicher gerne erfüllt sehen möchten. Möge Ihnen der Allmächtige Kraft und Gesundheit schenken, damit Sie sich mit der Ihnen eigenen Vitalität weiterhin mit gleicher Hingabe allen kulturellen Aufgaben der Stadt Mainz und der Universität widmen können.

In der angenehmen Erwartung, daß Sie Ihren Jubeltag in der schönsten Harmonie verbringen, empfehle ich mich Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung!
Ihr

Stein

Oberbürgermeister.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 68

№ 28013 Telegramm **Deutsche Post**

2013 WORMS HERRNSHEIM 13 17/5 1745 =

Aufgenommen		Übermittelt
Tag: Monat: Jahr: Zeit: 17/5 1845		Tag: Zeit:
von: Ra durch: Ar		an: durch:
Amt Mainz	REGIERUNGSRAT OPPENHEIM UNIVERSITAET MAINZ =	

MEINE HERZLICHSTEN GLUECKWUENSCHE ZUM 65 GEBURTSTAGE =

HEYL ZU HERRNSHEIM +

Für dienstliche Rückfragen

65 +

waldkirch C 187 Din A 5 (Kl 29)

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 69

Mainz den 19. Mai 1950

Sehr geehrter Herr Reg. rat

Zu Ihrem 65. Geburtstage spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus. Ich hoffe und wünsche, dass es Ihnen vergönnt sein möge, im Kreise Ihrer Angehörigen noch viele Jahre in bester Gesundheit zu verbringen, weit nach meiner

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 70

Überzeugung der besten Aussichten vorhanden sind.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

Dessau

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 71

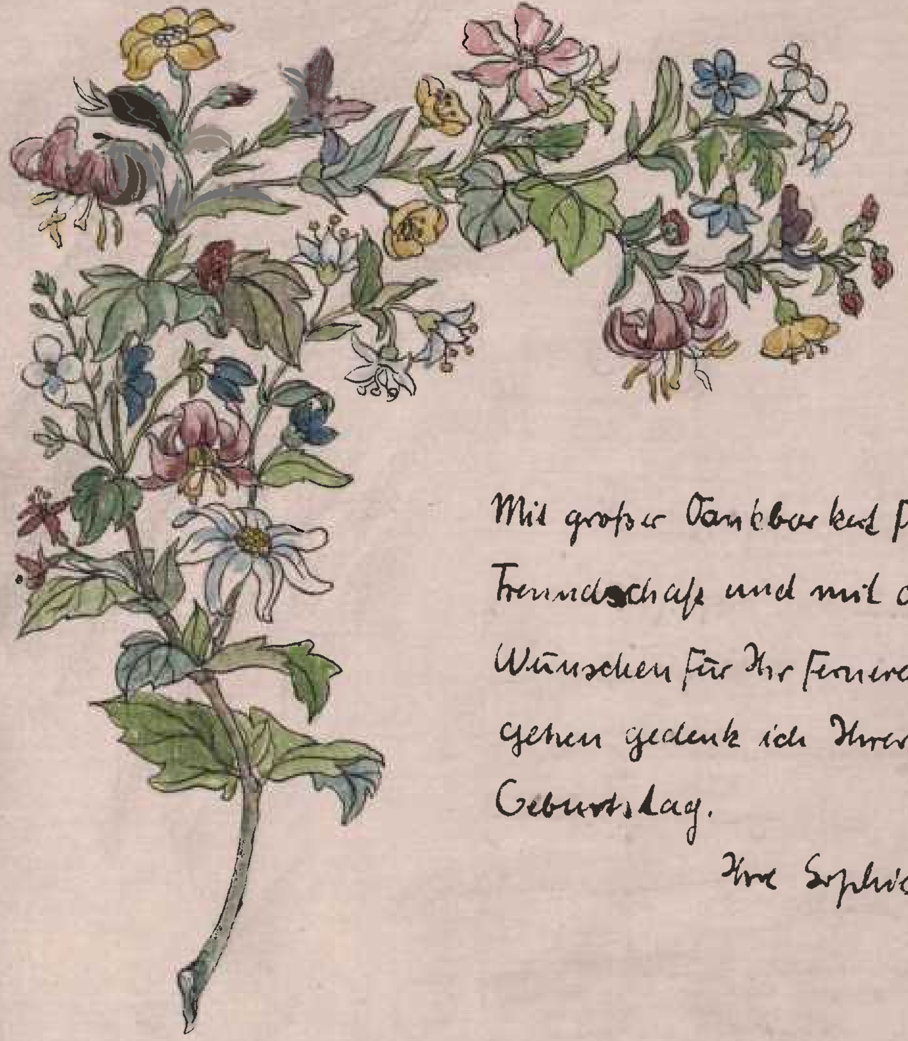
Lieber Herr Regierungsrat!

Heut ist also der große Tag! Ich kann mir denken, daß Sie ihn lieber still und behaglich daheim gefeiert hätten, aber wem Gott ein Amt gibt, der muß halt manches erleiden. Haben Sie nochmals alles, alles Gute und einen Gruß aus unserer Vaterstadt

Ihre Sophie Bollinger

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 72

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 73



Mit großer Dankbarkeit für Ihre Freundschaft und mit den besten Wünschen für Ihr ferneres Wohlergehen gedenk ich Ihrer an Ihrem Geburtstag.

Ihre Sophie Dollinger.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 74

Mainz den 17. V. 50

Lieber Michel Oppenheim !

Da ich aus den bekannten Gründen mir grösste Zurückhaltung auferlegen muss, so muss ich mich darauf beschränken Jhnen auf diesem Wege meine allerherzlichsten Glückwünsche zu Füssen zu legen.- Eine Jahrzehnte lange Verbundenheit rein freundschaftlicher Natur wie auch ein manchmal recht auswirksames Zusammenarbeiten auf Gebieten der Kunst rechtfertigt es in ganz besonderer Weise berufen zu sein mich bei Jhnen als Gratulant zu melden. - Freilich tragen wir gemischte Gefühle besonders weil wir alte Esel geworden sind ,die ihr Lebenswerk nun ziemlich vertan haben und unsere Heubündel aufgefressen haben.- Aber Sie,lieber Michel ,sind ja noch voller Liebe zur Kunst und da ist es mein Wunsch dass Jhnen doch noh manches gelingt.- Jch armer Anton habe den Degen eingesteckt und vegetiere noch ein wenig in der Stille und denke darüber nach wie alles hätte sein können ! War wirklich einmal eine Porzellan-Ausstellung von uns beiden im Mozartsaal des Kurfürstlichen Schlosses ,das damals nicht als "Gut Stubb " galt?-

Freilich sind die Kummertage in der regenfeuchten Schlossruine vorbei und ich bin froh dass Sie noch beim "Trocknen " und Lüften dabei sind. Bleiben Sie um Gotteswillen und lassen Sie mit Jhrem feinen Kunstverstand Jhre jetzt so gehobene Vaterstadt nicht im Stich.- Jmmer und unentwegt Jhr getreuer !

Rud Busch

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 75

Annemari Meintzinger
Frickenhausen a. Main

14.5.50.

Liebe Erna!
Nun bin ich schon 1 Woche zu Hause u. habe Dir noch nicht den Dankbrief geschrieben, der von Dir verdient ist! Aber trotzdem viel u. muß ich Dir sehr herzlich u. aufrichtig danken für die so liebe u. gastfreundliche Aufnahme, die wir bei Euch wieder hatten. Es ist bei der Unruhe u. Misere der Umgebung stets ein so wohltuender u. erfrischender Ausgleich für mich u. wir fühlen uns bei Dir so sehr wohl, lb. Erna. – Hier fand ich nach guter, bequemer Reise alles in bester Ordnung vor. Hermann holte mich natürlich am Zug ab. Inzwischen läuft der Alltag mit viel Arbeit in Haus u. Hof weiter. Bei dem schönen Wetter vergeht die Zeit schnell u. ich halte mich möglichst viel im Freien auf. Der Hof ist hauptsächlich Arbeitsbereich u. schon ganz neu gepflanzt u. hergerichtet worden. Wir nehmen Frühstück u. Abendessen schon meist unten ein. Heute ver- [illegible] Mittagessen mit den Rädern [illegible] alten Gasthaus in Marktbreit. Da [illegible] Hoffentlich hält das bessere Ein- kommt er ja. – Hoffentlich [illegible] etwas an. Hans vergangenen am [illegible] Tagen [illegible] an Margarete [illegible] Tagen [illegible] er kann es geschrieben. Der Gute fühlt wirklich [illegible] dankbar für seine Behandlung bei ihnen sehr [illegible]. – Mein Kleid wird vielleicht [illegible] deswegen. – [illegible] Tücher [illegible] Pfingsten [illegible] können. – Wir hoffen u. wünschen sehr Euch über Pfingsten bei uns zu sehen. Die Feiertagskarten gelten ja 5 Tage!! – Mama sonst garnichts! –

Mit vielen lieben Grüßen auch
von Hannsel
Deine Annemari

Lieber Michel!
Diesmal werde ich Deinen Geburtstag aber nicht
vergessen d.h. das tat ich nie, aber das Ge-
dächtnis für so was versagt bei mir to-
tal. Nimm bitte meine allerherzlichsten
Glückwünsche lb. Michel, u. verbringe ihn
recht gemütlich u. angenehm. - Hoffentlich
habt Ihr weiter zufriedenstellende Nachricht
von Ludwig. Hast Du Dich nach dieser Pari-
ser-Exkursion wieder einigermaßen in den
Betrieb eingelebt?! Wir würden uns so sehr
freuen, wenn Ihr Euch entschließen würdet,
Pfingsten herzukommen. - Auch Dir
u. an
nochmals besten Dank für die nette Auf-
nahme bei Euch.

Mit herzlichsten Grüßen von uns
beiden
Deine Annemari

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 76

OBERBÜRGERMEISTER
DR. KRAUS

FRANKENTHAL/PFALZ, DEN 15.5.1950

Herrn
Regierungsrat
Michel O p p e n h e i m

M a i n z
Rathaus

Sehr geehrter Herr Kollege Oppenheim !

Das kunstgeschichtliche Institut der Universität hat mich zu dem Adalbert-Stifter-Abend am Freitag, den 19. Mai eingeladen. Da dieser Abend gleichzeitig als Geburtstagsfeier für Sie gedacht war, habe ich mir den Termin vornotiert in der Absicht, daran teilzunehmen. Leider kann ich - wie üblich - diese Absicht nicht durchführen, da ich am Freitag dieser Woche eine grosse Haushalts- und Finanzausschußsitzung habe (Voranschlag 1950) und daher abends nicht abkommen kann. Ich darf Sie bitten, mich bei Herrn Professor Gerke freundlichst entschuldigen zu wollen.

Gleichzeitig benütze ich die Gelegenheit, um Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 65. Geburtstag auszusprechen. Ich freue mich, dass es mir möglich war, in den sehr schweren Jahren 1945 bis 1948 in bester Kollegialität innerhalb der Stadtverwaltung Mainz mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Und ganz besonders werde ich immer stolz darauf sein, dass es mir mit Ihrer Mithilfe möglich war, die Johannes-Gutenberg-Universität für Mainz zu gewinnen und die Grundlagen zu schaffen, auf denen dieses herrliche Werk heute steht, Ich hoffe, dass wir noch lange Jahre gut zusammenarbeiten werden, insbesondere in der Vereinigung der Freunde der Universität Mainz.

Nochmals alles Gute und herzliche Glückwünsche auch von meiner Frau.

Ergebenst

1 Anlage.

Ihr
H. Kraus

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 77

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 78

Herzlichen Glückwunsch

zum 65. Geburtstag

Familie L. Massatz.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 79

DR. ALBERT KIRNBERGER

MAINZ-MOMBACH, den 20.5.50
Westwaggon
Telefon: 4542

Lieber Herr Regierungsrat !

Ich bin gestern abend von Oberammergau zurückgekehrt und hörte von Ernst Josef, dass Sie Ihren 65. Geburtstag begangen haben.

Ich darf Ihnen hierzu meine aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Mit freundlichen Grüssen für Ihre Gattin und Sie bin ich

Ihr
Albert Kirnberger

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 80

Alzey 22.5.1950.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 81

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Zu meinem Bedauern war es mir nicht möglich, an dem zu Ihrer Ehrung veranstalteten Adalbert Stifter-Abend teilzunehmen. Ich spreche Ihnen deshalb auf diesem Wege zur Vollendung Ihres 65. Lebensjahres meine aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche aus, denen sich auch meine Frau unter besten Grüßen anschließt. Möge es Ihnen vor allem auch weiterhin beschieden sein, sich rechter Gesundheit zu erfreuen, daß Sie alsdann

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 82

auch zunächst den 70. Geburtstag
in gleicher Frische begehen können.

Mit freundlicher Begrüßung
und besten Empfehlungen an Ihre
verehrte Gattin verbleibe ich

Ihr ergebenster

Rechtsanwalt Paul Adler.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 83

Mainz, 23. Mai 1950.
Hindenburgstr. 50.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat!

Gestatten Sie, daß ich – "wenn sich der Schwarm verlaufen hat" – verspätet zwar, aber nicht weniger herzlich wie andere, mich zu Wort melde u. Ihnen alles Gute zu Ihrem 45. Geburtstag wünsche.

Es sind drei Begegnungen mit Ihnen, die sich meinem Gedächtnis besonders eingeprägt haben. Das erstemal lernte ich Ihren vornehmen Sinn für Traditionen kennen. Es war beim 100 jährigen Jubiläum der Liedertafel, als Sie beim Herannahen [illegible] Weinhandelsstab, den Ihr Vater, so wurde gesagt, zu Ehren der jedem Fest aufbewahren lassen.

Die zweite, wiederholte Begegnung ist schmerzlicher Erinnerung. Es war in der – von uns nicht verschuldeten – Nazi-Regimezeit. Wir begegneten uns manchmal in den Rheingrünanlagen; Sie kamen vom Fischtorplatz her, ich vom Gymnasium-Kaiserstraße, jeder mit seinen Gedanken u. Sorgen beschäftigt. Eines Tages gingen Sie dicht am Ufer, als ich ~~[illegible]~~, um Bekannten keine möglichen Schwierigkeiten zu bereiten. Ich fand diese Rücksichtnahme edel, bedauerte aber, daß ich Ihnen meine Achtung u. mein Mitempfinden nicht mehr so einfach erweisen konnte, wie bis dahin.

Unsere letzte u. längere Begegnung war dann die, als ich innerhalb meiner u. Dr. Kirnbergers Unterredung mit Dr. Kraus u. Ihnen an den Beratungen teilnahm, die die Gründung unserer Mainzer Universität herbeiführten. Damals erkannte ich Ihre – trotz aller Lebensnöte – warmherzig gebliebene Liebe zu Ihrer, zu unserer Vaterstadt. ~~[illegible]~~ Den Wert Ihrer Arbeit am kulturellen Aufbau der Stadt hat geistige Beschränktheit u. parteipolitisch-egoistische Engherzigkeit leider nicht gewürdigt; das ist bedauerlicher Weise das Los der Bescheidenen, Stillen u. dadurch wahren Werkleute für ihr Volk.

Um so mehr freute mich die Ehrung u. Anerkennung, die der Verein für bildende Kunst in so feinsinniger Weise Ihnen zuteil werden ließ. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch lange in voller körperlicher u. geistiger Kraft im Interesse dieses Vereins, aber auch für Kunst u. Wissenschaft überhaupt zu wirken, in Frieden u. Freiheit, zu Ihrer u. der Ihren Freude! Das ist mein aufrichtiger Wunsch zu Ihrem Geburtstag.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr H. Metzner.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 84

Dr. HERMANN SIEGLITZ

MAINZ.
UFERSTRASSE 57

22. Mai 1950
Dr./H.

Sehr geehrter Herr Oppenheim!

Am letzten Freitag Abend konnte ich an der Ihnen in der Universität veranstalteten Ehrung durch den Kunstverein, infolge der Überfüllung des Saales, nicht in vorderer Reihe teilnehmen, habe mich aber gleichwohl herzlich über diese Feier gefreut und möchte Ihnen nochmals persönlich meine herzlichsten Glückwünsche zum 65. Geburtstage zum Ausdruck bringen.

Ich erinnere mich noch gerne an die Gymnasialzeit in Mainz, wo wir uns bereits kannten, und es war mir stets eine besondere Freude zu sehen, dass nach den schweren Zeiten des 3. Reiches Ihnen wieder eine Rehabilitierung zu Teil geworden ist und Sie so viel Erspriessliches für die Mainzer Kunst wirken konnten.

Ich wünsche Ihnen weiter viele lange Jahre der Gesundheit und des Wohlergehens im Kreise Ihrer verehrten Familie in weiterer Betätigung auf künstlerischem Gebiet zu Ihrer eigenen Freude und der Ihrer Mitbürger.

Mit herzlichen Grüssen!

Ihr Dr. H. Sieglitz

22. 5. 1950.

StAMZ, NL Oppenheim / 45,2 - 85

Sehr verehrter Herr Regierungsrat!

So gerne ich Ihrer freundlichen Einladung für heute abend gefolgt wäre, so sehr bedauere ich, ihr nicht Folge leisten zu können. Es ist mir gelungen eine Karte zu den Wiesbadener Maifestspielen zu bekommen und zwar zu dem heute abend stattfindenden Abraxas-Ballett.
Erlauben Sie mir daher Ihnen den Gegenwert für die mir liebenswürdigerweise überlassenen 1000 frs – DM 14 – anbei zu übersenden.
Ich darf gleichzeitig im Auftrage meines Onkels Ihnen ein besonders gutes Erzeugnis seiner Weinberge überreichen, als kleinen Dank für die Freundlichkeit die Sie mir in Paris erwiesen haben.

Ihre sehr ergebene

Faith Hanning